

Lehrabschluss-Feiern in Muttenz

Christopher Guthers, Rektor der Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttenz (GIBM), musste wie auch seine Kollegen in Liestal mehrere Diplomfeiern organisieren, da 466 Personen zu Prüfungen antraten. Die Feierlichkeiten wurden auf 2 Tage verteilt.

Die GIBM als weiterführende Schule auf der Sekundarstufe II entstand im Jahre 1899. In unterschiedlichen Berufen in den Bereichen Metall, Bau und Zimmerei, Gartenbau, Elektro, Informatik und Lebensmittel kann in Muttenz das nötige berufliche Fachwissen und die dazu gehörende Allgemeinbildung erlernt werden.

Neben einer Berufsmaturitätsabteilung für eine erweiterte Allgemeinbildung besteht auch ein vielfältiges Angebot an Kursen in der Erwachsenenbildung und als höhere Fachschule auf der tertiären Ausbildungsstufe die kantonale Technikerinnen- und Technikerschule für Informatik (KTSI).

An der GIBM arbeiten rund 150 Mitarbeitende, die sich perma-

nent weiterbilden müssen. Das Qualitätssicherungssystem Q2E ist Garant für einen fachlich wie methodisch-didaktisch optimalen Unterricht. Jede Woche besuchen 1'500 Lernende die GIBM an den beiden Standorten in Muttenz und Pratteln.

«Es ist kein Traum, es ist Tatsache, es ist Wirklichkeit! Sie haben die über mehrere Wochen dauernden Prüfungen endlich geschafft. Ihr Prüfungsstress ist vorbei und Sie können nun chillen, relaxen und feiern, soviel Sie wollen. Dieses Gefühl müssen Sie unbedingt geniessen und reinziehen, ein solches wiederholt sich im Leben nicht so häufig.» Sie sollen stolz sein, Handwerkerin oder Handwerker zu sein und auf das was sie können. Denn das «Handwerk hat immer noch einen goldenen Boden».

«Am Anfang waren Himmel und Erde. Den ganzen Rest haben wir gemacht.» («Das Handwerk»)

Mit diesen Worten wandte sich Guthertz an die jungen Berufsleute, denen kurz darauf ihre

Diplome überreicht wurden. 415 Kandidatinnen und Kandidaten absolvierten die Lehrabschlussprüfung. Von diesen haben 90 % den Test bestanden. 51 von ihnen schlossen im Rang ab, was eine Mindestnote von 5.3 voraussetzt.

Bei der Berufsmaturandinnen und -maturanden traten 51 Personen zur Prüfung an, und 50 erhielten das begehrte Zeugnis - eine enorm hohe Erfolgsquote.

Durch das Programm führte die neue Assistentin des Rektors, Betty Böhni (Kabarettistin Anet Corti) auf ihre sehr unterhaltsame und lustige Art. Ihre ungeschickte Art zu twittern führte zu derart grossen Missverständnissen, dass schliesslich die GIBM Muttenz liquidiert werden musste und nun der GIBL Liestal angegliedert ist. Die Lacher hatte sie während des ganzen Programms stets auf ihrer Seite.

Links zu Bildern finden Sie wie immer unter www.fotoshopper.ch oder auf der Homepage der GIBL.

Beat Eglin



Bilder: Beat Eglin

Die Grosseltern Karl und Antoinette Hueber sind stolz auf ihren Enkel Jannik Spano. Er lernte 3 Jahre Maurer und machte die Berufsmatur. Rechts: Mutter Andrea und Bruder Fabio



Hier ist mein Diplom (Lukas Kneubühler)



Während die einen feiern und das ausgezeichnete Essen geniessen bereiten die Köche bereits das Dessert vor



Rektor Christopher Guthertz



Die GIB'M Lehrer-Band verstärkte sich für die Abschlussfeier mit Lehrerinnen und Schülerinnen



Fenn Scott und Florian Brodmann wurden für ihre Arbeit «Integration» geehrt